fuxit - 2310 - 2-K EP porenschließende Leitschicht, LM - haltig

Article-No. 200-2310

Areas of Application

fuxit - 2310 ist eine Beschichtungsmasse als Kombinationsprodukt zur Verwendung als Porenverschlussschicht, Ausgleichsmasse und Leitschicht.

Product Description

fuxit - 2310 ist eine schwarze, gefüllte, lösemittelhaltige, 2-komponentige Beschichtungsmasse auf Basis Epoxid/Aminharz zur Herstellung von Leitschichten. Mit fuxit - 2310 hergestellte leitfähige Beläge weisen Erdableitwiderstände < 106 Ohm auf.

Technical Liquid State Data	
Solids Content	92.50%
Density (20°C) g/cm³	1.13g/cm³
Viscosity (20°C) in mPas	1800-2200
Color	schwarz
Shelf life in dry and dark at 10 - 20°C in months	6 months

Technical Solid State Data	
Adhesive Peel Strength (DIN ISO 4624) min. in N/mm²	2.50N/mm²
Density (20°C) g/cm³	1.13g/cm³

General Technical Data	
Material Consumption in grams/m²	500-900
Mixing Ratio A : B : [C] in mass %	100:22
Processing Temperature in °C	10-25
Processing Time / Pot Life in minutes at 20°C and 75% rel. LF	25
Walkability at 20°C / 75% rel. LF in hours	12-14
GIS - Code	RE 2,5
Mindestbestellmenge	100.00

Hints

Bei den Kenndaten handelt es sich um von uns ermittelte Annäherungswerte, die Haftungsansprüche ausschließen.

Substrate Requirements

Der mit fuxit - 2310 zu beschichtende Untergrund muss sauber, staub-, fett- und trennmittelfrei sein. fuxit - 2310 kann direkt auf eine Grundierung (sofern porenfrei nicht zu glatt bzw. auf abgesandeten Grundierungen), auf eine Ausgleichsschicht oder auf einen zu überarbeitenden Deckbelag -jeweils auf Basis EP/Aminharz- appliziert werden. Vor dem Auftrag von fuxit - 3310 hat die Verlegung der Kupferbänder zu erfolgen welche pro ca. 100 m² an einer geeigneten Stelle im Bereich Boden ./. Wandanschluss an den Potentialausgleich der Hauserdung herangeführt wird. Die Schenkellänge des Kupferbandes beträgt ca. 30 - 40 cm in der Fläche und ca. 20 cm am aufgehenden Bauteil. Der Anschluss der Kupferlitze an den Potentialausgleich erfolgt durch den Elektriker.

Mix

fuxit - 2310 wird im erforderlichen Mengenverhältnis in 2-Komponenten-Gebinden geliefert. Komponente B wird vollständig! in Komponente A entleert; anschließend wird mit einem geeigneten

elektrischen Rührwerk (Rührkopfdurchmesser mind. 15 % des Gebindedurchmessers) mind. 2 Minuten, in jedem Fall aber bis zur vollständigen, gleichmäßigen Durchmischung gerührt. Insbesondere bei niedrigen Temperaturen ist es sehr wichtig, dass Ränder und Ecken des Gebindes gut erfasst werden; andernfalls können unvermischte Harzbestandteile die vollständige Durchhärtung behindern. Ggfs. ist die Mischung umzutopfen und erneut kurz zu durchmischen. Das Einrühren von Luft ist zu vermeiden. Das Beimischen von Quarzsand der Körnung 0,3 – 0,5 mm oder 0,3 – 0,8 mm (ca. 10 M.-%) garantiert einen gleichmäßigen Materialauftrag der für gleichmäßige Ableitwerte erforderlich ist. Insbesondere bei glatten Untergründen sollte auf das Beimischen von Quarzsand nicht verzichtet werden.

Overcoat

Der Deckbelag auf fuxit - 2310 muss innerhalb 24 Stunden appliziert werden. Andernfalls muss der Belag vollflächig angeschliffen und anschließend staubfrei abgesaugt werden.

Application

fuxit - 2310 wird auf die zu beschichtende Fläche gegossen und mittels Gummischieber oder Spachtel gleichmäßig verteilt und anschließend gleichmäßig nachgewalzt. Die Auftragsmenge darf 500 g/m² nicht unterschreiten, da andernfalls keine ausreichende Ableitfähigkeit gewährleistet ist; die maximale Auftragsmenge beträgt wegen des Gehaltes an Lösemittel ca. 800 g/m². Optimale Ergebnisse werden bei einer Auftragsmenge von ca. 700 g/m² erzielt. Die Trägerschicht für fuxit - 2310 darf nicht älter als 24 Stunden sein, andernfalls muss sie vorher angeschliffen werden. Raue oder unebene Flächen sollten in jedem Fall angeschliffen werden. Löcher, Poren u.ä. Strukturen im Untergrund, die erheblich mehr als 1000 g/m² Material aufnehmen können, müssen vor der Beschichtung mit z.B. Epoxidharz - Spachtelmasse geschlossen werden. Infolge des in fuxit - 2310 enthaltenen Lösemittels würden andernfalls evtl. Blasen o.ä. Störungen im Deckbelag auftreten. fuxit - 2310 kann nach dem Applizieren nachgewalzt und abgesandet werden.

Precautions

Hinweise zum Umgang mit dem Produkt entnehmen Sie bitte dem gültigen Sicherheitsdatenblatt und

den Richtlinien der chemischen Industrie über den Umgang mit Beschichtungsstoffen (M004/M044). Die einschlägigen Vorschriften, wie z. B. die Gefahrstoffverordnung sind zu beachten. Bei der Verarbeitung sind geeignete Schutzkleidung und Schutzbrille zu tragen.

Emergency Measures

Im Falle von gesundheitlichen Komplikationen bei der Verarbeitung und im Umgang mit diesem Produkt sofort ärzlichen Tat aufsuchen und Kennzeichnungsetikett bereithalten. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Kann allergische Reaktionen hervorrufen. Während der Verarbeitung und Trocknung für gründliche Belüftung sorgen. Essen, Trinken und Rauchen während des Gebrauchs des Produktes ist zu vermeiden. Bei Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Reinigung der Werkzeuge sofort nach Gebrauch. Bei Schleifarbeiten Staubfilter P2 verwenden. Spritznebel nicht einatmen. Kombifilter A2/P2 verwenden.

Disposal

Restlos entleerte Gebinde sind als Baumüll zu entsorgen oder als Metallschrott der Wiederverwertung zuzuführen. Ausgehärtetes Reaktionsharzharzmaterial ist als Baumüll zu entsorgen.

Surface Behavior

Dieses Produkt ist eine sog. Unterschicht oder auch Zwischenschicht, welche sich nicht zur Verlegung und Nutzung als oberste Schicht eines Systems (Deckbelag) eignet. Witterungseinflüsse und auch UV - Belastung (Sonne und/oder Kunstlicht) führen bei diesem Produkt je nach Intensität und auch Farbe (bei pigmentierten Produkten) zu Farbtonveränderungen. Ebenso können sog. Kreidungserscheinungen zu einer veränderten Oberflächenoptik führen. Durch den Einsatz von bestimmten Medien sowohl aus dem chemischen Bereich (Reinigungsmittel bzw. Desinfektionsmittel) wie auch aus dem Lebensmittelbereich (Rotwein, Essig, Kaffee, Cola, usw.) können ebenfalls Veränderungen der Oberfläche und somit optische Veränderungen eintreten. Nach der Ingebrauchnahme wird ein Reaktionsharz-Fußboden in der Regel sehr starken mechanischen

Einflüssen ausgesetzt, wodurch die Oberfläche verkratzt. Es kommt zu einem sog. Weißbruch. Diese Kratzer sind je nach Intensität und auch je nach wiederkehrender Beanspruchung sichtbar. In allen Fällen ist die mechanische und auch chemische Gebrauchstüchtigkeit des Produktes nicht beeinträchtigt.

Equipment Cleaning

Nach Beendigung der Beschichtungsarbeiten oder auch bei längerem Gebrauch wird empfohlen die eingesetzten Werkzeuge (auch Anmischmaschinen) mit Spezialreiniger (fuxit - 9600) zu reinigen. Davon ausgeschlossen sind saugende Walzen und zum Teil Pinsel.

CE Marking

Die DIN EN 13813 “Estrichmörtel, Estrichmassen und Estriche – Estrichmörtel und Estrichmassen – Eigenschaften und Anforderungen“ (Januar 2003) legt Anforderungen an Estrichmörtel fest, die für Fußbodenkonstruktionen in Innenräumen eingesetzt werden. Kunstharzbeschichtungen und -versiegelungen werden auch von dieser Norm erfasst. Produkte, die der o. g. Norm entsprechen, sind mit dem CE-Kennzeichen zu versehen.

Dekopaint Directive (EU 2004/42/EG)

Der Grenzwert für Produkte im gebrauchsfertigen Zustand (Produkttyp nach Tabelle IIA j Typ Lb) beträgt: Stufe II (ab 2010) < 500 g/l VOC. Dieses Produkt enthält im gebrauchsfertigen Zustand weniger als 500 g/l VOC.

Legal

Die Angaben in diesem technischen Datenblatt basieren auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen. Der Anwender/Verarbeiter ist in auf der Grundlage unserer Angaben jedoch in keinster Weise von der Verpflichtung seiner Prüfpflicht entbunden. Wir weisen hiermit außerordentlich auf die Notwendigkeit von Prüfungen hin, die für den vorgesehenen Verwendungszweck, unter den

jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht, auszuführen sind.

Storage

Die Lagerung unserer Produkte sollte, wenn möglich unter Normalklima (+10 bis 18 °C) und unter trockenen und nicht direkt der Sonneneinstrahlung unterliegenden Räumlichkeiten stattfinden. Zu hohe und auch zu niedrige Temperaturn führen zu erheblichen Verkürzungen der Mindesthaltbarkeit, sowie auch zu Beeinträchtigungen der Gebrauchsfähigkeit. Die Angaben in diesem Datenblatt zu klimatischen Bedingungen sind einzuhalten.

Certificates